

Welche Regeln
brauchen wir?

Ab welchem Alter
ein Smartphone?

Wie viel Fernsehen
ist sinnvoll?

Im Alltag von Familien geht es tagtäglich um konkrete Fragen der Erziehung. Hier setzt Elterntalk NRW an und fördert den Austausch von Müttern und Vätern in privatem Rahmen, hier begegnen sich Eltern mit Respekt und Wertschätzung. Um Elterntalk NRW zu ermöglichen, bilden sich an verschiedenen Standorten in NRW lokale Netzwerke.

Die Themen



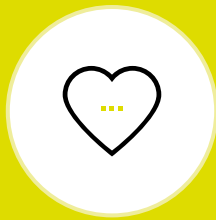
Smartphone



Fernsehen



Games und
Konsolenspiele



Gesundes
Aufwachsen

Team Elterntalk NRW
bei der AJS:

Matthias Felling
Anke Lehmann
Susanne Philipp
Nadine Schicha
team@elterntalk-nrw.de
0221.921392-27

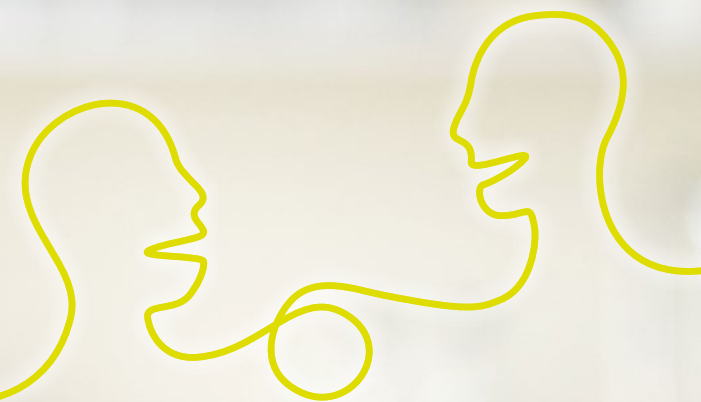
Kontakt zu Partnern vor Ort
und weitere Infos:
www.elterntalk-nrw.de

Elterntalk wurde von der Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e. V. entwickelt und wird dort wie auch in Niedersachsen seit Jahren erfolgreich durchgeführt.

Elterntalk NRW ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e. V. (AJS).
AJS, Poststraße 15-23, 50676 Köln, www.ajs.nrw.de



Gefördert vom:
Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

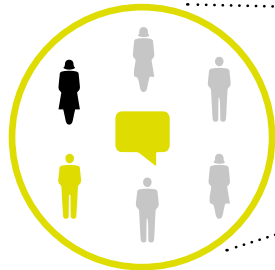


Eltern im Gespräch

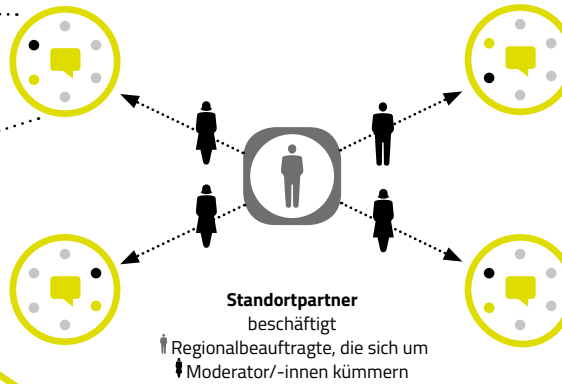
Der Talk

Gesprächsrunde von Eltern

- Moderator/-innen
- Gastgeber/-innen



Der Standort



Das NRW-Netzwerk



Elterntalk NRW – das sind Gesprächsrunden für Mütter und Väter zu Erziehungsfragen. Eine Gastgeberin oder ein Gastgeber lädt bis zu acht andere Eltern ein – von Kindern bis 14 Jahren. Eine Moderatorin oder ein Moderator, selbst Mutter oder Vater, begleitet das Gespräch (den »Talk«).

Elterntalk ist kein Vortrag – sondern Austausch. Eltern sind Experten und Expertinnen in eigener Sache, sie bringen eigene Erfahrungen und Wissen mit. Die besten Erziehungstipps bekommen Eltern von anderen Eltern. Gesprächsanregungen und aktuelle Informationen bringen die Moderator/-innen ein.

Eine Gesprächsrunde dauert etwa zwei Stunden. Für die teilnehmenden Eltern entstehen keine Kosten. Falls gewünscht, findet der Austausch in mehreren Sprachen statt.

Um Elterntalk NRW in die Regionen zu bringen, arbeitet die AJS mit Partnern vor Ort zusammen. Das kann zum Beispiel das Jugendamt sein, ein Wohlfahrtsverband, eine Familienbildungsstätte oder ein freier Träger.

Bei jedem Standortpartner gibt es eine Person, die für Elterntalk NRW in der Region zuständig ist. Diese Regionalbeauftragten sind pädagogische Fachkräfte, die in den lokalen Strukturen und Netzwerken der Jugendhilfe verankert sind. Sie sind für Auswahl, Schulung und Begleitung der jeweils fünf bis zehn Moderator/-innen zuständig.

Moderator/-innen sind Mütter und Väter, die Gesprächsrunden anstoßen und begleiten. Sie sind idealerweise gut vernetzt und vertreten eine moderne Haltung in erzieherischen Fragen.

Elterntalk NRW soll sich über das Land verteilt an immer mehr Standorten entwickeln. Koordiniert wird das Projekt von der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW. Das Elterntalk-Team bei der AJS entwickelt zu den jeweiligen Talkthemen Methoden für den Gesprächseinstieg und bietet Schulungen und Fachveranstaltungen an.

Elterntalk NRW ist ein lebensweltorientiertes Präventionsangebot, das alle Eltern anspricht. Eltern erfahren Unterstützung im Erziehungsalltag – ohne Belehrung von außen und in wertschätzender und offener Atmosphäre. Eltern sollen zum besseren Schutz ihrer Kinder im Sinne des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes § 14 SGB VIII befähigt und in ihrer Handlungssicherheit gestärkt werden.